

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 9

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kinematographische Rundschau.

## Der Kriegsfilm

Von der Notwendigkeit eines baldigen Friedensschlusses ist alle Welt überzeugt. Ausgenommen die niedrigen Charaktere, denen der Krieg die Tassen füllt. Dies aber können auch durch die realistischsten Kriegsbilderungen, durch die wahrhaftigsten kinematographischen Aufnahmen nicht von ihrer guten Meinung über die Notwendigkeit des organisierten Massenmordes abgebracht werden. Damit wäre eigentlich der Beweis erbracht dafür, daß Kriegsaufnahmen für die Gegenwart lediglich den Wert der Berichterstattung haben. Was uns aber wichtiger erscheint, ist die Tatsache, daß auch auf diesem Gebiete der Kinematograph fortschrittlicher ist, als viele es an der Rede haben wollen. Der kinematographische Kriegsfilm, so weit er die Schrecken des Krieges wahr wiedergibt, wird für kommende Generationen eine prophylaktische Bedeutung erreichen. Er wird einer der Faktoren sein, welche neue Kriege zu verhindern vermögen. Denn, wenn künftige Geschlechter über die Schrecken des Krieges sich in den Büchern, die nicht die Ereignisse in der schongefärbten Heldengeschichtsförm wiedergeben, orientieren, wenn sie sich die Tatsachen auf der weissen Fläche vor Augen führen lassen, dann wird sie eine abgeklärtere Moral

daran hindern, diese Weltgreuel noch einmal heraufzubeschwören. In diesem Sinne wird der Kriegsfilm eine Mission erfüllen können, die ganz besonders hoch einzuschätzen ist. Aber die Erkenntnis von der Bedeutung dieser Mission wird nur denen kommen, die sich dessen bewußt sind, daß die heftige Kleinigkeitsmoral, die üblische Seelenkränerei, die auf Leiden wandelt und nur ihr persönlisches Ziel vor Augen hat, weichen muß einer großzügigen Auffassung, einer Menschheitsmoral, die über der Alltäglichkeit steht und mit febrischem Blick das kommende vorauszuahnen versteht. Von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet, gewinnt die Bedeutung des kinematographischen Bildes ungeheuer. Dieser Standpunkt muß auch von jenen zu erringen gesucht werden, welche heute noch das Heil nur darin sehen, daß ja kein Kind mit mächtig trinkenden Augen vor dem rollenden Bilde sitzt und das Wissen in sich aufnimmt, das ihm in klarster Form hier geboten wird, und daß der Polizeihüttel seinen Daumen auf dem Kino hält, damit er nicht insstande sei, zu laut von den ungeheuren Vorteilen seines Dairns zu reden.

## Kleine Kino-Nachrichten

— In Unterlaken bestanden vor Kriegsausbruch drei Kinematographentheater. Zwei davon sind eingegangen, das dritte, der Kino „Federal“, ist in durchaus musterhafter Weise durchgehalten

worden. Der frühere Kino „Apollo“ ist nun ebenfalls wieder eröffnet worden. Er wird aber von Internierten geleitet und betrieben und heißt demzufolge „Interniertenkino“.

— In Basel prangten Reflameplakate an den Wänden „Sagenbeck kommt“. Das gab einer um ihr und anderer Leute Wohl besorgten Dame Veranlassung, in der Zeitung heftig dagegen zu protestieren, daß nun die Sagenbeck'schen Bestien gefüttert werden müßten, obwohl im Lande selbst Mangel herrsche an den wichtigsten Nahrungsmitteln. Die energische Dame konnte beruhigt werden: es waren nicht die gefräßigen Tiere des genialen Tierfreundes in Verona, sondern lediglich ihre Konterfeie, welche im Kino sich den mehr oder weniger hungrigen Baslern präsentierten — und diese kamen dadurch um keine Kartoffel und kein Wienerli zu kurz!

— Aus Neutralitätsgründen hat die Berner Polizei den italienischen Propaganda-Film „Macifles an der Front“ verboten.

— Der Schweizer Verband der Interessenten am kinematogr. Gewerbe steht in Verbindung mit den Behörden eine schweizer. Zensurkommission zur Prüfung von Filmen auf politische Neutralität und moralische Zulässigkeit ein, deren Entscheid für die Mitglieder verbindlich ist.



# C I N E M A



## Orient-Cinema

Waisenhausstrasse      Bahnhofplatz

Vom 28. Februar bis inkl. 6. März 1917:

### Schicksalslaterne!

Drama in 3 Akten  
mit CLARA WIETH in der Hauptrolle.

Wunderbare Szenerien aus dem Innern Asiens!

### Leutnant auf Befehl

glänzendes Lustspiel in 3 Akten  
mit ALBERT PAULIG

Deutsche u. französische Kriegsberichte  
und das übrige neue Programm

## Central-Theater

Zürich 1 - Weinbergstrasse - Telefon 9054

### PROGRAMM

Von Mittwoch den 28. Februar bis Dienstag den 6. März

Zum ersten Mal in der Schweiz  
Ein grosser Erfolg u. unübertrefflich wird das  
6-aktige grandiose Film-Schauspiel sein

### Kleine weisse Sklaven

Grossartiges Film-Schauspiel in einem Vorspiel und 5 Akten  
Sensationelle Enthüllungen über Mädchen-u. Kinderhandel

Es sei erwähnt, dass die im Film wiedergegebenen Vorgänge Tatsachen entsprechen, die den Akten, wie den Bänden und übrigen Mitteilungen der Polizeiasistentin a. D.

**Schwester Henriette Arendt**  
entnommen sind.

Keine Familie versäume, sich dieses Filmschauspiel anzusehen. Im Auslande überall mit grossem Erfolg aufgenommen und verlängert worden.

### JUDEX (Der Richter) 6. Episode Der kleine Zuckerbubi

Deutsche Kriegsberichte von sämtl. Kriegsschauplätzen  
Eigenes Salon-Orchester :: Kapellmeister A. SCHEIN

## Olympia-Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Pelikanstr. 1

Ab 28. Februar 1917:

6 Akte!      Erstaufführung!      6 Akte!

### Le Cercle Rouge?

oder: DAS ROTE KENNZEICHEN!

Geheimnisvolle Abenteuer nach dem bekannten Kino-Feuilleton „Le Cercle Rouge“, das im „Le Journal“ erschienen ist, von dem berühmten Pariser Detektiv-Schriftsteller

MAURICE LEBLANC

dem Autor des bekannten Roman „Arsène Lupin“. Höchst spannende Handlung. — Glänzendes Spiel. — NB. Trotz der enormen Anschaffungskosten keine Preiserhöhung.

### Oesterreichs Krieg in Schnee und Eis

über 3000 Meter Höhe.      Erste Abteilung.  
Hochinteressante Aktualität!

## Eden-Lichtspiele

Rennweg 18

Vom 27. Februar bis inkl. 6. März:

4 Akte!      Erstaufführung      4 Akte!  
des erstklassigen Filmdramas

### Was das Herz einer Frau vermag

Ein vornehmes, tiefgreifendes Lebensbild aus dem jetzigen Kriege, das in fesselnder Weise die Geschichte einer grossen, edlen Frauenliebe vor Augen führt.

Ferner:

### Der Austauschbräutigam

Köstlich amüsantes Lustspiel in 3 Akten. — In der Hauptrolle die reizende Filmdarstellerin Fräulein MANI ZIENER, die zurzeit mit grossem Beifall in hiesiger Stadt gastiert.

NB. Wir machen unsere werten Besucher, sowie ein weiteres Musik liebendes Publikum speziell darauf aufmerksam, dass es uns gelungen ist, das ganze erstklassige Künstler-Ensemble

**Fortunato - van der Kraan**

Samstag den 3. März a. c., für uns zu verpflichten.

## Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 14

Vom 28. Februar bis inkl. 6. März 1917:

Auserwähltes Familienprogramm,  
4 Akte! Vollständig neu! Serie 1917 4 Akte!  
Erstaufführung HELLA MOJA

### Der Weg der Tränen

Eine tiefgreifende Familien-Tragödie  
Verfasst von RUTH GÖTZ      Regie: ALWIN NEUSS

5 Akte!      Amerikanischer Riesenfilm      5 Akte!  
Der grösste und vornehmste  
Detektiv-Roman der Saison

### CONAN DOYLE

Amerikas berühmtester Detektiv im Kampfe mit

### Jimmi Valentine

dem berühmtesten Kassenbrecher der Welt, dem  
Rätsel der amerikanischen Kriminalistik!

Eig. Künstlerkapelle (Kapellmstr.: Prof. Guido Mancini)

## ROLAND-KINO

Zürich 4 □ Langstrasse 111 □ Tramlinie 3

Vom 28. Februar bis inkl. 6. März 1917

### CONSUL I

in

### „Der Brandstifter“

Sensationsdrama in 4 Abteilungen

### Die geheimnisvolle Hand

Italienischer Kunstfilm mit ITALIA MANCINI

### Der Eintagspapa und Der verliebte Gummiball

2 glänzende Lustspiele